

	<p>Objekt: Wald-Landschaft mit kleinem Paris-Urteil</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuenburg Schloss 1 06632 Freyburg (Unstrut) (03 44 64) 3 55 30 info@schloss-neuenburg.de</p> <p>Sammlung: Künstlerisches Werk Dr. Walter Weiße (1923–2021), Walter Weiße - Malerei & Mischtechnik</p> <p>Inventarnummer: MSN-V 15975 K2</p>
--	--

Beschreibung

In einer abstrakten Waldlandschaft mit Farbfeldern, drei roten Linien und einem orangenem Kreis ist rechts oben auf einem roten Bogen die Szene des Urteil des Paris zu sehen. Der griechischen Mythologie nach sollte der Jüngling Paris, verstoßen und als Hirte lebend, entscheiden, wer der drei Göttinnen Hera, Athene und Aphrodite die Schönste sei. Diese waren zuvor durch den sogenannten Zankapfel gegeneinander aufgehetzt worden. Nachdem jede ihn mit etwas zu bestechen versuchte, gewann schließlich Aphrodite, als sie ihm die schönste Frau versprach. Der Raub der Helena, die mit dem König von Sparta, Menelaos, bereits verheiratet war, soll den trojanischen Krieg ausgelöst haben. In Weißes Bild steht die in Feder gezeichnete Figur des Paris vor den drei Göttinnen, die mit einem schwarzen Rechteck umfasst sind.

Grunddaten

Material/Technik: Feder u. Pinsel in Tusche, Tempera,
Aquarell-Kreiden auf Papier

Maße: Blattmaß: 35,9 x 48 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1999
wer Walter Weiße (1923-2021)
wo

Schlagworte

- Landschaft
- Mischtechnik
- Mythologie